

Interdisziplinäres Rundgespräch “KI in der akademischen Lehre“ (Ruhr-Universität Bochum, 03.07.2026)

Künstliche Intelligenz ist in vielen geisteswissenschaftlichen Disziplinen längst wichtiger Bestandteil des Hochschulalltags. Neben der Nutzung KI-gestützter Verfahren wie automatisierter Transkription, Texterkennung oder datenbasierter Analyse rücken zunehmend auch die epistemologischen, methodischen und institutionellen Herausforderungen dieser Technologien in den Fokus wissenschaftlicher Reflexion. Besonders in der universitären Lehre wird der Einsatz generativer KI intensiv diskutiert. Während Studierende entsprechende Werkzeuge häufig informell nutzen, stehen Lehrende vor der Herausforderung, tragfähige didaktische Konzepte sowie transparente und faire Rahmenbedingungen – insbesondere im Bereich von Prüfungsleistungen – zu entwickeln. Aber auch wenn KI-gestützte Verfahren explizit in Lehrveranstaltungen integriert werden, die Nutzung also transparent gemacht und reflektiert wird, stellen sich grundlegende Fragen, die nicht nur die wissenschaftliche Praxis, sondern letztlich auch das akademische Selbstverständnis betreffen: Wie verändern sich etwa die Konzepte Autorschaft, Urheberschaft und Originalität? Welche Verantwortung trägt der/die Einzelne für den Wahrheitsgehalt und die Nachvollziehbarkeit der Aussagen? Wie kann Transparenz im Umgang mit generativer KI gewährleistet werden? Wie kann generative KI sinnvoll in die akademische Praxis integriert werden? Bietet sie einen Mehrwert für den Kompetenzerwerb der Studierenden?

Über diese und weitere Fragen, die nicht zuletzt durch die europäische KI-Verordnung und die damit verbundenen Anforderungen an KI-Kompetenz enorme Dringlichkeit gewinnen, wollen wir im Rahmen eines interdisziplinären und statusgruppenübergreifenden Austauschs ins Gespräch kommen. Dabei sollen Möglichkeiten des sinnvollen Einsatzes von KI in der akademischen Lehre und des universitären digitalen Kompetenzerwerbs ebenso diskutiert werden wie Fragen nach den Transformationen wissenschaftlichen Schreibens, den Modifikationen von Studien- und Prüfungsordnungen und der Veränderung unseres Verständnisses von Wissenschaft und akademischer Ausbildung. Weitere mögliche Leitfragen sind unter anderem:

- Welche Chancen und Risiken bietet generative KI für Studium und Lehre?
- Welche Kompetenzen und Voraussetzungen braucht es für einen sicheren Umgang und Einsatz der Technologie?
- Wie kann Kompetenzbildung für Studierende und Lehrende an Hochschulen konkret aussehen?
- Wie können wir Bildungsgerechtigkeit gewährleisten?

- Wie gehen wir mit den politischen, ökologischen und datenschutzrechtlichen Herausforderungen um?
- Welchen Risiken bestehen durch Bias, Sprachdominanz und Datenungleichheit?
- Was ist kritisches Denken in Zeiten von KI?
- Welche Rolle spielen Universitäten / Geisteswissenschaften in dieser digitalen Transformation?

Geplant ist eine von den Veranstalterinnen moderierte und für ein interessiertes Publikum geöffnete Gesprächsrunde mit sechs Expert:innen aus verschiedenen Disziplinen (Erziehungswissenschaften, Germanistik, Medienwissenschaften, Sozialwissenschaften, Philosophie) und der Hochschuldidaktik; daneben sollen auch externe Akteure und Studierende beteiligt sein. Im ersten Teil werden vorbereitete Leitfragen diskutiert (voraussichtlich zwei pro Teilnehmer:in), im zweiten Teil wird die Diskussion für Fragen aus dem – ggf. auch digital zugeschalteten – Publikum geöffnet. Den Abschluss bilden kurze Statements der Beteiligten zu zukünftigen Entwicklungen und Perspektiven.

Die Veranstaltung ist von 11:00 bis 16:00 Uhr (inklusive Mittagspause) geplant. Einen detaillierten Zeitplan sowie die zu diskutierenden Fragen lassen wir Ihnen in Kürze zukommen. Reise- und Übernachtungskosten werden (anteilig) übernommen.

Veranstalterinnen:

Dr. Anika Meißner, Wiss. Mitarb.

Ruhr Universität Bochum

Fakultät für Philologie / Germanistische Mediävistik

Gebäude GB 4/29

Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

+49 234-32 25835

anika.meißner@rub.de

Dr. Nina Scheibel-Drissen, Akad. StR. i.H.

Ruhr-Universität Bochum

Fakultät für Philologie / Germanistische Mediävistik

Gebäude GB 4/136

Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

+49 234-32 22576

nina.scheibel-drissen@rub.de